

Dekanatsbrief

Evangelisch-Lutherisches Dekanat Uffenheim

2
2024

Juni 2024

Juli 2024

TITELTHEMA

Klima des
Miteinanders
ab Seite 4

PARTNER- SCHAFT

Begegnungen
mit den
Tansania-
Besuchern
Seite 4

ÜBERSICHT

Alle Gottes-
dienste im
Dekanat
Seiten 14-15



IMPRESSUM

Herausgeber:

Evang.-Luth. Dekanat Uffenheim,
Luitpoldstr. 3, 97215 Uffenheim

Redaktion:

Claudia Pehl,
Pfarramts- und Dekanatssekretärin,
Tel. 09842 9368-13, E-Mail:
redaktion.dekbrief@dekanat-uffenheim.de

Auflage

5.300 Stück

Druck

Gemeindebrief-Druckerei, Groß Oesingen Foto
Titelblatt: Pfarrerin Heidi Wolfgruber

Der Dekanatsbrief erscheint 4x jährlich.

Er wird an alle evangelischen Haushalte in den drei Regionen **Nord**, **West** und **Mitte-Südost** im Gebiet des Evang.-Luth. Dekanats Uffenheim verteilt:

Aub Gülchshaus | **Geißlingen** | **Gelchsheim** | **Hemmersheim** | **Gnötzheim** | **Enheim** | **Martinsheim** | **Oberickelsheim** | **Unterickelsheim** | **Wässerndorf** | **Gollhofen** | **Herrnberchthaus** | **Langensteinach** | **Großharbach** | **Kleinharbach** | **Reichardsroth** | **Lipprichhausen** | **Gollachostheim** | **Pfahlenheim** | **Rodheim** | **Seenheim-Ermethshaus** | **Rudolzhofen** | **Custenlohr** | **Hinterpfeinach** | **Neuherberg** | **Vorderpfeinach** | **Simmershofen** | **Adelhofen** | **Auernhofen** | **Brackenlohr** | **Equarhofen** | **Walkershofen** | **Uffenheim** | **Ulsenheim** | **Herbolzheim** | **Uttenhofen** | **Wallmersbach** | **Hohlach** | **Welbhausen** | **Weigenheim** | **Geckenheim** | **Reusch**

Nächste Ausgabe 8/2024–11/2024.

Redaktionsschluss **11. Juli 2024**

Herzlichen Dank dem Redaktionsteam und allen Autoren! Die Redaktion behält sich Änderungen und Kürzungen eingesandter Artikel vor; Änderungen werden vorher zur Freigabe zugeschickt. Für Inhalt und Richtigkeit zeichnen genannte Verfasser verantwortlich. (V.i.S.d.P.)



INHALT

2	Inhaltsverzeichnis und Impressum
3	An-gedacht
4–9	Thema Klima des Miteinanders
4–6	Tansaniabesuch Bildergalerie der Begegnungen
7–8	Haus der Kirche Neue Räume des Miteinanders bezogen
9	Anti-Bias-Ansatz Vielfalt neu sehen lernen
10–18	Aktuelles aus dem Dekanat Gruppen und Gremien
10	Rückblick Kirchenmusikalische Fortbildungen und ein Konzert
11	Kirchenmusik & Dekanatsfrauen
12–13	Sommeraktionen Veranstaltungen und Aktivitäten
14–15	NEU: Gottesdienste im Dekanat Juni bis Juli 2024
16–18	Neues aus Gruppen, Gremien und Institutionen
19–24	Aus den Gemeinden und Regionen
25	Freud und Leid
26–27	Wir sind für Sie da Adressen
28	Nach-Gedanken



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt **Delfin**
ist mit dem Blauen Engel
ausgezeichnet.
www.GemeindebriefDruckerei.de



Region

NORD

Gemeinde Gnodstadt
Pfarrei Gnötzheim
Gemeinde Herrnberchthaus
Pfarrei Weigenheim

Region

MITTE-SÜDOST

Gemeinde Gollhofen
Gemeinde Uffenheim
Pfarrei Ulsenheim
Pfarrei Seenheim-Ermethshaus

Region

WEST

Pfarrei Aub-Gülchshaus
Pfarrei Langensteinach
Pfarrei Lipprichhausen
Pfarrei Simmershofen
Pfarrei Wallmersbach



Kirche kann nicht nur reden, singen und feiern, sondern auch schweigen, beten und zuhören!

„Liebe Leserin, lieber Leser!

"Warum ich glaube, dass man Kirche braucht: Demokratie funktioniert im Aggressionsmodus nicht. (...) Es reicht nicht, dass ich eine Stimme habe, die gehört wird, ich brauche auch Ohren, die die anderen Stimmen hören. (...) Mit den Ohren braucht es auch dieses hörende Herz, das die anderen hören und ihnen antworten will." So schreibt der Soziologe Hartmut Rosa in seinem Bestseller „Demokratie braucht Religion“ (S. 53) vor zwei Jahren. Ja, wir als Kirche können das miteinander, weil wir nicht nur reden, singen und feiern, sondern auch schweigen, beten und zuhören.

Ein kleines „Miteinander-Beispiel“ möchte ich erzählen: „Sweet little baby“, die Köpfe

über dem Handy zusammensteckt, lachen wir gerührt über das wunderbare Kindergesicht auf dem Foto. Bei Tee und Kuchen waren wir mit den Gästen aus Tansania schnell ins Gespräch über unsere Familien gekommen. Nai hatte ihr Handy herausgeholt und ein Bild vom kleinen Enkelchen gezeigt. Die Freude über das Menschlein hat uns sofort ein seliges Grinsen ins Gesicht gezaubert. Deutsch oder Maasai als Muttersprache, über die Kontinente-Grenzen hinweg konnten wir uns verstehen – ein Kind ist so ein Gottesgeschenk! In all unserer Verschiedenheit ging es uns wie der Gemeinde beim ersten christlichen Pfingstfest, bei dem "ein jeder sie in seiner eigenen Sprache reden hörte!"

In diesen Tagen feiert Deutschland 75 Jahre Grundgesetz unter der Überschrift „Die Würde des Menschen ist unantastbar“. Wir als Christinnen und Christen sind nicht nur Teil dieser demokratischen Gesellschaft, sie braucht uns mit unseren Stärken! Das demütige Zuhören und das gabenorientierte Anpacken sind unsere Kernkompetenzen. Ich wünsche uns, dass wir uns nicht in alten Mauern verkriechen, sondern mit dem frischen Wind von Hören und Verstehen zum Klima des Miteinanders beitragen.

Bleiben Sie behütet,
Ihr Dekan Max von Egidy

MITEINANDER UNTERWEGS

Wir haben einige der „besonderen Augenblicke“ eingefangen, die unser Lenkungsreis-Team und viele andere Menschen im Dekanat mit den sechs Gästen aus Tansania erlebt und geteilt haben.

BEGEGNUNGEN | Ankunft Ende April – Erstes Treffen im Dekanat Uffenheim, Vorstellung der Arbeit im Partnerdekanat, der Eintrag ins Goldene Buch der Stadt Uffenheim und natürlich die Teilnahme am Walpurgi-Umzug, wie auf dem Titelbild zu sehen ist.



GLAUBEN FEIERN | Beim Partnerschaftsgottesdienst in der Stadtkirche in Uffenheim, bei den abendlichen Andachten in der Markuskapelle und beim Himmelfahrtsgottesdienst unter freiem Himmel.

Ein großes **DANKE** geht an die Mitglieder im Lenkungskreis für die gelungene Organisation, engagierte Betreuung und Begleitung der Gäste – und für die wunderbaren Fotos u. a. von Heidi Wolfsgruber und Gudrun Trabert.

GESPRÄCHE & ERKUNDUNGEN | Die Gäste besuchten unsere Einrichtungen, beispielsweise die Christan-von-Bomhardschule, den Kindergarten St. Johannis, das Gerlach-von-Hohenlohe-Stift sowie landwirtschaftliche Betriebe und Gemeinden in der Region.

EXKURSIONEN | Mit dem Jugendbus ging es nach Neuendettelsau zu Mission EineWelt, zu den Lutherstätten Eisenach und Wittenberg und nach Würzburg—stets verbunden mit Gesprächen und gemeinsamen Aktivitäten.





TANSANIA-BESUCH | Fortsetzung

Die Teammitglieder aus dem Lenkungskreis, die die Reise organisiert und begleitet haben, konnten selbst viele wunderbare Momente mit den Gästen erleben und ein Klima des Miteinanders pflegen, in dem Freundschaften entstanden und vertieft worden sind. Die Bilder sprechen für sich!



Ein Highlight war der Besuch des Schrauber-Projekts in Schweina, bei dem Flitzer unterschiedlichster Art neugierig ausprobiert wurden.





Bevor die Räume zum Bestaunen und Erkunden freigegeben wurden, zerschnitten die Verantwortlichen und Ehrengäste das aufgespannte Lila Band vor der Eingangstür des „neuen“ Haus der Kirche.

NEUE RÄUME DES MITEINANDERS BEZOGEN

Der modern ausgestattete, barrierefrei zugängliche Gebäudetrakt bietet Platz für die Verwaltungsstellen-Mitarbeitenden, die Gruppen und Kreise im Dekanat und der Kirchengemeinde Uffenheim, den Familienstützpunkt, die Dekanatsjugend und das Zentrale Pfarramt, das neu entsteht.

*“ Ein bisheriger
Supermarkt
verwandelt sich
in einen
kirchlichen
Gemischtwaren-
Laden.”*

Mit diesen Worten
brachte Regionalbischöfin
Gisela Bornowski
die neu beginnende
Haus der Kirche-Ära
treffend auf den Punkt.



Sie lobt die Anmietung der Räume als mutige und richtungsweisende Entscheidung der Uffenheimer Verantwortlichen. Sich von großen, unrentablen und nicht mehr zu finanzierenden, sanierungsbedürftigen Immobilien zu trennen sei ein Schritt in die richtige Richtung, um notwendigen Veränderungen, vor der Kirche stehe, zu begegnen.

In ihrer Ansprache verglich sie die Kirche selbst mit einem Gebäude. Mit einem, das nie fertig sein wird und an dem zu jeder Zeit Menschen arbeiten werden – im Vertrauen auf das gute

Fundament des Glaubens und in dem Wissen um den Eckstein Jesu, der alles zusammenhält und trägt. Wie wunderbar, wenn dabei aus einem bisherigen Supermarkt wieder ein Gemischtwarenladen entsteht. Denn als solches könne die Gemeinschaft verstanden werden, die hier einziehe: Ein Bürotrakt für die Verwaltungsstelle und Gemeinderäume, in denen es bunt und lebendig zugehen wird, in denen gefeiert, geglaubt, gesungen, gelebt und gebetet wird. Ein Haus, in dem ein gutes Klima des Miteinanders vorherrschen möge.

Zur Einweihung waren weit mehr als 100 Menschen aus dem Dekanat und Ehrengäste aus Politik und Kirche gekommen.

Sie alle nahmen zunächst Abschied vom „alten“ Haus der Kirche. Einem Gebäude, in dem Erinnerungen von fast 50 Jahren stecken, in dem Menschen sich getroffen und miteinander wunderbare Begegnungen und gemeinsame Aktivitäten teilten.



Nach dem Dankgebet von Dekan Max von Egidy und dem musikalischen Abschiedsgruß der Kantorei zogen die Gäste ins neue Areal. Dies liegt nur einen kurzen Fußmarsch von der Adelhofer Straße entfernt und damit näher am Stadtzentrum.



Vor der Eingangstür warteten dort bereits die Eigentümer, das Brüderpaar Sebastian und Michael Kulig. Sie hatten die Räume passgenau für die Bedürfnisse des neuen Mieters umgebaut. Ihr besonderer Dank galt auch den regionalen Handwerksbetrieben, die in den vergangenen Wochen hervorragend mitgezogen haben, damit die Einweihung termingerecht stattfinden konnte.

Einen Schlüssel aus Brotteig überreichte Sebastian Kulig symbolisch an Dekan von Egidy.

In ihren Grußworten freuten sich stellvertretender Landrat Reinhard Streng und Bürgermeister Wolfgang Lampe über die geniale Lösung, die hier gefunden wurde. Die Gespräche auf Augenhöhe und das vertrauensvolle Miteinander zwischen Mieter und Vermieter lobten Verwaltungsstellenleiter Stefan Wirt, Präsidiumsmitglied Hermann Schuch und Sebastian Kulig.



Die Moderation übernahm Präsin Carola Markert (re).



Die Erkundungstour rundeten viele Gäste mit einem Glas Sekt, Kaffee und Gebäck im großen Saal ab. Kirchenvorsteher und Ehrenamtliche übernahmen gemeinsam mit der Dekanatsjugend die Bewirtung.

Text und Fotos: Claudia Pehl

"ICH SEHE WAS, WAS DU NICHT SIEHST"

Vielfalt neu sehen lernen
mit Hilfe des Anti-Bias Ansatzes

Anti-Bias? Das klingt beim ersten Hören nicht gerade stimmungsvoll. Doch das Miteinander der Teilnehmenden beim ersten Anti-Bias Workshop von Bildung evangelisch zwischen Tauber und Aisch war durchaus beschwingt.

„Bias“, engl., lässt sich auf Deutsch am besten mit „Vorurteil“ wiedergeben.

In dem Workshop, den die Sozialpädagoginnen Kathrin Okafor aus Krassolzheim und Zynep Parlak aus Nürnberg leiteten, ging es darum, sich selbst in einer Welt voller Vorurteile zu verorten und den Vorurteilen, die unbewusst jeder und jede hat, auf die Spur zu kommen. Durch die verschiedenen spielerischen Methoden und den intensiven Austausch gab es immer wieder „Aha-Erlebnisse“. Wichtig war den beiden Referentinnen vor allem auch zu betonen, dass erst die Kombination der je eigenen Haltung mit entsprechender Macht zu Diskriminierung führen kann – und daher die Aufdeckung von Machtstrukturen ein entscheidender Faktor hin zu weniger Ungerechtigkeit ist.

Der Workshop ist Teil des Projekts „Ich sehe was, was Du nicht siehst“, das von der Bundeszentrale für politische Bildung unterstützt wird. Er wird noch einmal im Herbst angeboten. Dazwischen gibt es Netzwerktreffen für alle Interessierten, die sich für ein vielfaltsensibles Miteinander einsetzen. Das Netzwerk will zudem jeden und jede, die sich in ihrem Engagement gegen Diskriminierung wenden, unterstützen und Mut machen.

Text & Fotos: Pfarrerin Heidi Wolfsgruber



Zur guten Atmosphäre und Stimmung trugen auch das gemeinsam gekochte Essen, das lichtdurchflutete Gemeindehaus Ulsenheim mit dem Friedhof und der offenen Kirche nebenan bei.

Netzwerktermine

26.6; 25.9., 27.11.

Workshop

18.–19. Oktober
15–19 und 9–17 Uhr

Kontakt/Anmeldung

Heidi Wolfsgruber,
Tel. 09339 98 999 97





März 2024

Bezirksposaunenchor

Rund 80 Bläser übten mit Ralf Tochtermann und Agnes von Grotthuß intensiv beim Bezirksposaunenchor-Wochenende auf dem Hesselberg.

*Text und Foto:
Agnes von Grotthuß*

März 2024 | Orgelschüler bereiten sich mit Vorspiel beim Konzert auf Prüfung vor. | Am 9.3.24 konnten die Orgelschüler Mia Horning (2.v.l.), Elisa Centmeyer (3.v.l.) und Hans Jochen Kern (2.v.r.) aus unserem Dekanat ihr Können unter Beweis stellen. Die Konzertbesucher konnten unter dem Orgelspiel der jungen Organisten mitsingen und sich unter anderem an Werken von J. S. Bach erfreuen. Ute Ernst (re) musizierte mit Agnes von Grotthuß (li) Werke für Flöte und Orgel/Klavier. **Wir gratulieren** | Im Juli legen folgende Schüler ihre Prüfung an der Orgel ab: **Elisa Centmayer, Ute Ernst, Verena Präger und Paul Stich.**

Text und Foto: Agnes von Grotthuß



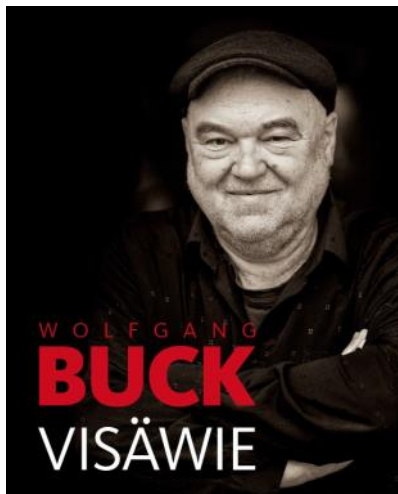
April 2024 | Sefora Nelson Konzert in der Stadtkirche Uffenheim | Eingeladen hatte das Ankerteam der Pfarrei Aub/Gülchsheim. Nach großer Vorbereitung und Werbung kamen 340 Besucher zum Konzert. Auffallend und ansprechend sind bei Konzerten von Sefora Nelson nicht nur ihr Outfit, sondern vor allem ihre Lieder und Texte, die die Herzen der Zuhörer erreichen, aus dem Leben und Glauben erzählen und Mut machen für den weiteren Lebensweg. Nach dem Konzert gingen die Menschen mit einem Strahlen aus der Kirche. Dank, Freude, manche Umarmung und auch Tränen der Rührung wurden dem Ankerteam entgegengebracht. Das war ein schöner Lohn für die Vorarbeiten.

Text und Foto: Silke de Candido



KIRCHENMUSIK

- Sonntag 30.6.**
17:00 Uhr
Collegium musicum |
Konzert für Streichorchester | zum Abschluss der Spitalkirchweih Uffenheim
- Sonntag 21.7.**
19:00
Sommerkonzert der Kantorei Uffenheim
am Musik-Pavillon im Schlosspark Uffenheim (bei schlechtem Wetter in der Stadtkirche)
- Samstag 20.7.**
20:00
Konzert mit Wolfgang Buck | Pfarrscheune Gollhofen, Ringstr. 15 | Das Programm VISÄWIE ist nach dieser vereinsamenden Coronazeit eine Reminiszenz an die Menschen gegenüber – an die Nachbarn, an die Freunde und auch ans lange vermisste Konzertpublikum. | Preis p. P. 18 € Einlass ab 19:00 Uhr | Kartenvorverkauf: Buchhandlung Seehars und VR-Bank Gollhofen



Workshop mit Chorleiter aus Ghana

- Freitag 5.7.**
20:00 Uhr
und
Samstag 6.7.
15–18 Uhr
Francis Baffoe, Leiter des Akoo Show Choir aus Ghana | bietet zweitägigen Workshop in Uffenheim



Der Musiker und Chorleiter liebt und lebt den traditionellen afrikanischen Chorgesang. Mit viel Freude, Leidenschaft und Einfühlungsvermögen lehrt er im Workshop mehrstimmige Lieder aus Ghana, Südafrika und Nigeria und macht so ein Stück afrikanische Kultur hautnah erfahrbar. Es ist geplant, die Lieder beim Sommerkonzert vorzutragen.

Vorkenntnisse und Notenlesen sind nicht erforderlich. | **Beitrag 30 €** (unterstützt vom Dekanat Uffenheim) | **Anmeldung** bei Dekanatskantorin Agnes von Grotthuß

KONTAKT

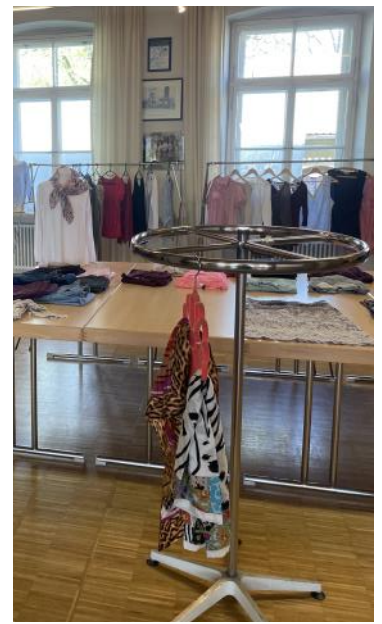
Dekanatskantorin Agnes von Grotthuß
E-Mail agnes.grotthuss@elkb.de

DEKANATS-FRAUENARBEIT

Zweite Kleidertauschbörse war voller Erfolg!



Zahlreiche Frauen nahmen die Möglichkeit wahr, bis maximal fünf gebrauchte Kleidungsstücke mitzubringen. Diese wurden dann von den Frauen des Organisationsteams in liebevoller Umgebung dekorativ und ansprechend präsentiert, und konnten von allen Besucherinnen angeschaut und auch anprobiert werden. Für die Anprobe wurden extra mehrere Umkleidekabinen in den Räumen des Hauses der Kirche in Uffenheim aufgebaut. **Die angebotene Auswahl war sehr vielfältig.** Zahlreiche Bekleidungsstücke fanden hier neue Liebhaberinnen. Der Nachmittag sollte Frauen aus Uffenheim und Bad Windsheim in gemütlicher Runde zusammenbringen. Dies sei mit guten Gesprächen bei Kaffee und Kuchen sehr gut gelungen, so die Veranstalterinnen. Neben dem Kennenlernen und Austausch war gelebte Nachhaltigkeit ein weiterer positiver Nebeneffekt der Kleidertauschbörse. **Aufgrund des großen Erfolges soll die Kleidertauschbörse Mitte September 2024 wiederholt werden.**



Text und Foto: Claudia Hupp

SOMMERAKTIONEN

COOLE KIRCHEN

Kirchentouren mit dem Fahrrad | Selbst-organisiert mit dem Fahrrad (oder zu Fuß oder mit dem Auto kommen) und coole Kirchen in der Region erleben:

21.06. | Kirche Ippesheim

28.06. | Jobstkapelle Uffenheim
(Ankommen ab 19:00)

05.07. | Kirche Reichardsroth

12.07. | Kirche Ergersheim

Beginn jeweils 19:00 Uhr

„COOLE KIRCHEN“
KIRCHENTOURN MIT DEM FAHRRAD

Neues Angebot im Dekanat Uffenheim!

Fr, 21. Juni
Kirche Ippesheim
19 Uhr
mit Kirchenführerin
Petra Müller

Fr, 28. Juni
Friedhofskapelle
Uffenheim
19:30 Uhr
mit Dekan Max von
Egidy

Fr, 5. Juli
Kirche Reichardsroth
19 Uhr
mit Rel.-päd. Katharina
Müller-Romankiewicz

Fr, 12. Juli
Kirche Ergersheim
19 Uhr
mit Pfarrer Norbert
Schlinke

Herzliche Einladung mit dem Fahrrad oder aber auch mit dem Auto oder zu Fuß zu kommen, alleine oder selbstorganisiert mit anderen ab einen selbst ausgemachten Treffpunkt gemeinsam losradeln, in coolen Kirchen eine kleine Kirchentour mit geistlichem Impuls erleben, mit einem Segen verabschiedet werden und sich dann noch mit einem kleinen Snack für die Rückfahrt stärken lassen!

Veranstalter:
Dekanat Uffenheim in Kooperation
mit Bildung evangelisch zwischen Tauber und Altsch

Bildung evangelisch

Evangelisch-Lutherisches
Dekanat Uffenheim

Mehr Infos unter
www.dekanat-uffenheim.de

WANDERUNG

Samstag, 22.6. | 14:00 Uhr | Start und Ziel: Weinparadiesscheune | 8,7 km | ca. 250 Höhenmeter | Anmeldung im Dekanat Uffenheim

Rund-Wanderung
zwischen Bullenheim und Hüttenheim
mit Dekan Max von Egidy

Wandern,
Andacht,
Gemeinschaft

STEIGERWALD-Runde
Sa., 22. Juni 2023 | 14 Uhr
3 Std. | 8,7 km | ca. 250 Höhenmeter | Start und Ziel: Weinparadiesscheune
mit Einkehr | Anmeldeschluss: 19.6.2024

Infos unter <https://www.dekanat-uffenheim.de>
Anmeldung im Dekanat unter 09842 93680 oder per E-Mail: dekanat.uffenheim@elkb.de

SONNWENDFEUER-ANDACHT

Samstag, 22.6. | ab 20:00 Uhr | Kapellberg Weigenheim | beschwingt-besinnlicher Sonnwendfeuer-Auftakt | Musik: Bezirksposaunenchor | in Kooperation mit dem BJB Weigenheim

Freibad Gottesdienst
für Kinder und Erwachsene
Sonntag, 4. August 2024
um 10.15 Uhr
im Freibad Gnötzheim
mit Mitmach-Aktion für Kinder

Sonnwendfeuer
auf dem Kapellberg
in Weigenheim
Samstag, 22. Juni 2024

20:00 Uhr Auftakt
mit Andacht
21:00 Uhr gemeinsames
Lied beim Entzünden

Beschwingt-besinnlicher
Sonnwendfeuer-Auftakt
mit Dekan Max von Egidy und dem Bezirksposaunenchor
in Kooperation mit dem BJB Weigenheim

BILDUNG EVANGELISCH



Interessante Termine im und rund um das Dekanat

Pilgern

Samstag
8.6.
15:00 Uhr
Meditativer Spaziergang auf den Jakobswegen rund um Rothenburg mit Pfarrer Oliver Gußmann | 8 km | Start: St. Jakobskirche Rothenburg

Sonntag
9.6.
15:00 Uhr
Stadtspaziergang Auf den Spuren des jüdischen Rothenburg mit Pfarrer Oliver Gußmann | Start: St. Jakobskirche Rothenburg | Kosten: 6 €

Freitag
28.6.
Taubertal
Pilgern und Poesie Unterwegs im Taubertal | Thema „Glauben und Auferstehung zwischen Erde und Himmel“ | mit Maria Rummel und Pfarrer Dr. Gottfried Orth

Seminare

Mo. – Do.
8.–11.7.
„Geht da (noch) was? – Im Alter etwas Neues wagen!“

So.
30.6.
9:30 – 17:00
„Der 60. Geburtstag“ – die Feier eines echten Wendepunktes im Leben

beides mit Pfarrerin Heidi Wolfsgruber und Maria Rummel im Wildbad Rothenburg

Sa. – So.
23.11–24.11.
„Heimatlos in der Kirche—aber voller Sehnsucht nach mehr!“

9:00 – 13:00 Zwei Tage für alle, die nach spiritueller Beheimatung in "ihrer" Kirche suchen | Ein Tag, um Enttäuschungen zu teilen - und ein Tag, um Gewissheiten zu stärken, um Glauben und Leben neu zu feiern | mit Pfarrerin Heidi Wolfsgruber im Wildbad Rothenburg

Regelmäßige Treffen und Ausbildung

Jeden letzten

Donnerstag

Monatlich

15:30 – 17:00

„einfach reden im Café“
(27.6. | 25.7.)

Eingeladen sind alle, die Zeit und Lust haben, sich miteinander auszutauschen, von den Erfahrungen und Einsichten anderer zu hören, neue Perspektiven zu gewinnen und auf diese Weise sich weiterzubilden. Mit Pfarrerin Heidi Wolfsgruber und Silke Holz in der Bäckerei Grammetbauer im Netto Uffenheim

Mittwoch

26.06.

19:00–21:00

Netzwerktreffen Diversity | „Neu sehen lernen—das eigene Sichtfeld weiten und neue

Kräfte freisetzen“ | im **Gemeindehaus Ulsenheim** | Einführung in den Anti-Bias Ansatz für ein machtkritisches und vorurteilsbewusstes Wahrnehmen und Denken | Gemeinsam dominante Sichtweisen reflektieren und Empowerment entdecken | Referentin: Heidi Wolfsgruber, Erwachsenenbildungsbeauftragte.

Infos

Alle Veranstaltungen unter www.bildung-evangelisch.com oder telefonisch bei Heidi Wolfsgruber, 09339 98999-97; heidi.wolfsgruber@elkb.de

Newsletter

Keine Angebote mehr verpassen | Anmeldung unter www.bildung-evangelisch.com

Anmeldung

unter bildung evangelisch | Andrea Fröhlich
Tel. 09861 977600 | E-Mail: andrea.froehlich@bildung-evangelisch.com

Kirchen im Dekanat		27.5. – 02.6.	03.6. – 09.6.	10.6. – 16.6.	17.6. – 23.6.
REGIONEN WEST	Dreifaltigkeitskirche AUB			So. 16.6. 10:00 GD	
	St. Kilianskirche Hemmersheim	So. 2.6. 8:45 GD			So. 23.6. 9:30 JK
	Pfarrkirche Gülchsheim		So. 9.6. 10:00 GD		
	St. Martinskirche Geißlingen	So. 2.6. 10:00 GD+KG		So. 16.6. 08:45 GD	
	Peter- und Paulskirche LANGENSTEINACH	So. 2.6. 9:00 GD			So. 23.6. 9:00 GD
	Michaelkirche Großharbach			So., 16.6. 10:00 GD+KG	
	Johanniskirche Reichardsroth	So. 2.6. 10:00 GD			So. 23.6. 10:00 GD
	St. Mariakirche LIPPRICHHAUSEN				
	St. Ursula und Wendelin-Kirche Pfahlenheim				So. 23.6. 10:15 GD
	St. Jakobus + St. Nikolauskirche Gollachostheim	So. 2.6. 8:45 GD	So. 9.6. 14:00 GD*	So. 16.6. 8:45 GD	
	St. Michaeliskirche SIMMERSHOFEN	So. 2.6. 10:00 GD			So. 23.6. 10:00 GD
	St. Bartholomäuskirche Adelhofen				
	St. Blasiuskirche Auernhofen			So. 16.6. 10:00 GD	
	St. Kilianskirche Equarhofen	So. 2.6. 8:45 GD	So. 9.6. 9:30 JK		So., 23.6. 10:00 GD
	St. Maria-Magdalena u. Bernhard WALLMERSBACH	So. 2.6. 10:15 GD			So. 23.6. 8:45 GD
	St. Martinskirche Welbhausen		So., 8.6. 8:45 GD	Sa. 22.6. 10:30 T; So. 23.6. 14:00 T	
NORD	St. Georgskirche Hohlach	Sa. 1.6. 13:00 H		So., 16.6. 10:15 GD	
	Peter- und Paulskirche GNODSTADT		So. 9.6. 10:00 FG		So. 23.6. 18:00 GD
	St. Johanniskirche GNÖTZHEIM		So. 9.6. 9:00 GD		
	Burchardiskirche Martinsheim		So. 9.6. 10:15 GT		So. 23.6. 9:00 GD
	Michaeliskirche Wässerndorf		So. 9.6. 10:15 GD		So. 23.6. 9:00 GD
	Leonhardikirche Enheim	So. 2.6. 10:00 KG*		So. 16.6. 10:00 KG	So. 23.6. 9:00 GD
	St. Markuskirche Oberickelsheim			So. 16.6. 10:15 GT	
	St. Nikolauskirche Unterickelsheim	So. 2.6. 15:00 FG		So. 16.6. 9:00 Uhr GD	
	Pfarrkirche HERRNBERCHTHEIM	So. 2.6. 10:15 GD		So. 16.6. 9:00 GD	
	Pfarrkirche WEIGENHEIM	Sa. 1.6. 14:00 T	So. 9.6. 10:15 GD*		So. 23.6. 10:15 GD
	St. Marienkirche Reusch	So. 2.6. 10:15 GD+T			So. 23.6. 9:00 GD
	Pfarrkirche St. Georg Geckenheim	Sa. 1.6. 11:00 T; So. 2.6. 9:00 GD		So. 16.6. 9:30 JK	
	St. Johanniskirche GOLLHOFEN	So. 2.6. 10:15 GD+KG	So. 9.6. 10:00 GD	So. 16.6. 10:15 GD+KG*	
	St. Margarethakirche SEENHEIM	So. 2.6. 9:00 GD		So. 16.6. 9:00 GD	
	Dreifaltigkeitskirche Rudolzhofen		So. 9.6. 9:00 GD		So. 23.6. 9:00 GD
MITTE SÜDWEST	Heilig Kreuzkirche Ermetzhofen			So. 16.6. 10:15 GD	
	St. Andreaskirche Neuherberg		So. 9.6. 10:15 GD		
	Jakobuskirche Custenlohr	So. 2.6. 10:15 GD			So. 23.6. 10:15 GD
	St. Johanniskirche UFFENHEIM	So. 2.6. 8:45 GD	So. 9.6. 9:30 FG		So. 23.6. 8:45 GD
	Spitalkirche Uffenheim	So. 2.6. 9:00 GD		So., 16.6. 9:00 GD	
	Jobstkapelle Uffenheim	Fr. 31.5. 19:30 WS	Fr. 7.6. 19:30 AD	Fr. 14.6. 19:30 AD	Fr. 21.6. 19:30 AD
	St. Jakobuskirche ULSENHEIM	So. 2.6. 9:00 GD+KG		So. 16.6. 9:00 GD+KG	So. 23.6. 9:30 FG*
	St. Michaelkirche Herbolzheim	So. 2.6. 10:00 GD	So. 9.6. 9:00 GD+KG	So. 16.6. 10:00 GD	
	St. Matthäuskirche Uttenhofen		So. 9.6. 10:00 GD		

24.6. – 30.6.	1.7. – 7.7.	8.7. – 14.7.	15.7. – 21.7.	22.7. – 28.7.	29.7. – 4.8.
So. 30.6. 10:00 GD				So. 28.7. 10:00 GD	
	So. 7.7. 18:00 GD		So. 21.7. 10:00 GD		So. 4.8. 10:00 GD
So. 30.6. 9:00 GD		So. 14.7. 10:00 F 14:15 GD Gelchsheim		So. 28.7. 8:45 GD	
	So. 7.7. 10:00 GD+KG		So. 21.7. 9:00 GD		So. 4.8. 19:30 GD
		So. 14.7. 10:00 GD+KG	So. 21.7. 9:00 GD		
	So. 7.7. 9:00 GD		So. 21.7. 10:00 GD		
So. 30.6. 18:30 K*	So. 7.7. 10:00 GD				
So. 30.6. 08:45 GD				So. 28.07. 10:15 GD	
		So. 14.07. 10:15 GD			So. 04.08. 08:45 GD
	So. 07.07. 08:45 GD		So., 21.07. 08:45 GD		
	So. 7.7. 8:45 GD				So. 4.8. 10:00 GD
				So. 28.8. 10:30 GF	
So. 30.6. 8:45 GD					
		So. 14.7. 8:45 GD			
So. 30.6. 9:30 JK			So. 21.7. 10:15 GD	Sa. 27.7. 11:00 T	So. 4.8. 10:15 GD
	So. 7.7. 10:15 GD			So. 28.7. 8:45 GD	
So. 30.6. 10:15 KW*		So. 14.7. 18:00 GD		So. 28.7. 10:15 GD	
So. 30.6. 10:15 KW*		So. 14.7. 9:00 GD			
	So. 7.7. 10:15 GT		So. 21.7. 10:15 FG*		
	So. 7.7. 19 FrauenGD		So. 21.7. 10:30 KW		
Sa. 29.6 12:00 H		So. 14.7. 10:15 GD			
	So. 7.7. 9:00 GD		So. 21.7. 10:15 GD		
	So. 7.7. 10:15 GD			So. 28.7. 17:00 FG	
So. 30.6. 9:00 GD		So. 14.7. 10:15 GD		So. 28.7. 9:00 GD	
So. 30.6. 9:00 GD		So. 14.7. 10:15 FG		So. 28.7. 10:15 GD+T	
So. 30.6. 10:15 GD+T	So. 7.7. 9:00 GD		Sa. 20.7. 12:30 H	So. 28.7. 9:00 GD	
	So. 7.7. 10:15 GD		So. 21.7. 9:00 GD		So. 4.8. 11:00 AD
So. 30.6. 9:30 JK+KG	So. 7.7. 10:15 GD	So. 14.7. 10:15 GD+KG		So. 28.7. 10:15 GD+KG	So. 4.8. 19:30 GD
So. 30.6. 9:00 GD		So. 14.7. 9:00 GD			So. 4.8. 9:00 GD
	So. 7.7. 9:00 GD			So. 28.7. 9:00 GD	
	So. 7.7. 10:15 GD		So. 21.7. 10:15 GD		
So. 30.6. 10:15 GD				So. 28.7. 10:15 GD	
		So. 14.7. 10:15 GD			So. 4.8. 10:15 GD
	So. 7.7. 10:00 GD	So. 14.7. 10:00 GF	So. 21.7. 10:00 GF		So. 4.8. 8:45 GD
Sa. 29.6. 11:00 T ; So. 30.6. 10:30 KW+T		So. 14.7. 9:00 GD		So. 28.7. 9:00 GD	
Fr. 28.6. 19:30 AD	Fr. 5.7. 19:30 AD	Fr. 12.7. 19:30 AD	Fr. 19.7. 19:30 AD	Fr. 26.7. 19:30 AD	Fr. 2.8. 19:30 AD
So. 30.6. 9:00 GD+KG		So. 14.7. 10:00 GF		So. 28.7. 9:00 GD+KG	
So. 30.6. 10:00 GT	So. 7.7. 10:00 GD+KG		So. 21.7. 9:00 GD	Sa. 27.7. 13:00 H ; So. 28.7. 10:00 GD	
So. 30.6. 10:00 GD			Sa. 20.7. 19:00 K ; So. 21.7. 10:00 GD		So. 4.8. 10:00 GD

FRÜHLING IM GERLACH-VON-HOHNLOHE-STIFT



Gemeinschaft: Die neue Jahreszeit begrüßten die Bewohnerinnen und Bewohner mit einem kleinen Fest. Pfarrerin Anita Sonnenberg hielt eine Andacht für unsere Gäste und begleitete die Lieder am Klavier. Die festliche Stimmung wurde im Anschluss an den Gottesdienst durch eine musikalische Darbietung von Karl-Heinz Hesse und Roland Questel umrahmt.

Feierlichkeiten: Ein weiteres Highlight war die feierliche Aufstellung des Maibaums im Hof des Gerlach-von-Hohenlohe Stifts. Bei Sonnenschein genossen die Bewohnerinnen und Bewohner ein musikalisches Konzert von Herrn Hesse unter freiem Himmel. Die fröhlichen Melodien und das gesellige Beisammensein trugen zur festlichen Atmosphäre bei und verbreiteten in der gesamten Einrichtung gute Laune.

Text: Jana Pabst

Foto: Gerlach-von-Hohenlohe-Stift



Kreativität: An Ostern schlüpfen unsere Seniorinnen und Senioren in die Rolle des Osterhasen und bereiten Nester für die Kinder des St. Johannis Kindergartens in Uffenheim vor. Mit Pinsel, Farbe und Bastelmaterialien verwandeln sie einfache Materialien in

kunstvolle Osterwerke. Die Vorfreude auf den Besuch im Kindergarten und die strahlenden Gesichter der kleinen Besucher bei der Ostersuche war groß und ließ die Herzen der Bewohnerinnen und Bewohner höherschlagen.

Anlässlich des Jubiläums „675 Jahre Stadtrecht Uffenheim“ feierten unsere Seniorinnen und Senioren das bunte Treiben während des Umzugs der Maienkönigin. Ein herzliches Dankeschön gilt allen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern sowie Angehörigen, die dazu beitragen, dass unsere Seniorinnen und Senioren solche besonderen Momente erleben können.



FAMILIENSTÜTZPUNKT



NEU: Unverbindliche Sprechstunde & PEKiP

Der Familienstützpunkt wird ab Juni mittwochs von 8:30 Uhr bis 11:30 Uhr für eine unverbindliche Sprechstunde besetzt sein. Dazu können Sie gerne auch ohne Termin vorbeikommen.

Ab Juni 24 findet im neuen Haus der Kirche PEKiP mit Nicole Dehler statt.

Dieser Kurs ist bereits ausgebucht und wird im September wiederholt stattfinden. Bei Fragen oder anderen Anliegen kontaktieren Sie bitte Nicole Dehler unter 0173/2150226 oder noicole.dehler@web.de.

Hier unsere Angebote im Juni und Juli 2024 im Haus der Kirche in Uffenheim in der Ringstraße 25

2. Juni 2024 | „Wasserspiele in der Natur“ | mit Claudia Dörr vom Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Uffenheim

12. Juni 2024 | Baby- und Kleinkindsprechstunde | kleine Gesprächsrunde zu dem Thema „Umgang mit Medien“

18. Juni 2024 | Frühstückstreff | Thema „Entspannung im Alltag“. Dazu besucht uns Melanie Wendt vom FamilVitalZentrum aus Markt Nordheim

10. Juli 2024 | Baby- und Kleinkindsprechstunde | kleine Gesprächsrunde zu dem Thema „Grenzen setzen“

17. Juli 2024 | „Wasserspiele“ | mit Claudia Dörr vom Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Uffenheim

Anmeldung über Familienstützpunkt Uffenheim

Caroline Geuder | Mobil: 01515 2963065 | fsp.uffenheim@elkb.de | Infos unter www.kreis-nea.de

NEUE DEKANATSJUGENDKAMMER GEWÄHLT



Die Dekanatsjugendkammer veranstaltete auch in diesem Jahr ihren Mitarbeitenden-Empfang Z.E.H. Mitte April kamen viele Ehrenamtliche aus der Jugendarbeit im Haus der Kirche zusammen und verbrachten einen tollen und leckeren Freitagabend. Die Dekanatsjugendkammer hatte den Abend gut vorbereitet und neben leckerem Essen auch einen Jahresrückblick vorbereitet. Mittelpunkt des Abends waren aber die Neuwahlen, da die letzte Kammerperiode zu Ende ging. Diakon Ralf Romankiewicz bedankte sich bei allen Kammermitgliedern und überreichte Geschenke an die, die ihre Kammerlaufbahn beendeten. Danach wurde eine neue Kammer für die nächsten zwei Jahre gewählt. Die meisten Stimmen erhielten Nikolas Oesterer, Fabian Markert, Julia Fink und Verena Präger. Nachberufen wurden Verena Jamm und Manuel Caesar. Komplettiert wird die Kammer durch Lena Dill (Delegierte Kreisverband ELJ), Andreas Schmidt (Delegierter CJB Uffenheim), Melanie Caesar (Dekanatsjugendpfarrerin) und Ralf Romankiewicz (Dekanatsjugendreferent).

Text und Foto: Ralf Romankiewicz



Die neu gewählte Dekanatsjugendkammer (v.l.): Ralf Romankiewicz, Manuel Caesar, Fabian Markert, Verena Präger, Nikolas Oesterer, Julia Fink, Andreas Schmidt, Melanie Caesar (es fehlen: Lena Dill und Verena Jamm)

JUBILÄUMSFEIER lebenstraum


MIT DABEI

Karsten Hüttmann
(Marburger Medien / Vorsitzender Christival 22)

Tobias Fritsche
(Landesjugendpfarrer der ev. Jugend in Bayern)

Lebenstraum-Band
(verschiedene Jahrgänge)

PROGRAMM

10.00 Uhr
- Festgottesdienst in der Stadtkirche St. Johannis,
97215 Uffenheim, Kirchplatz 1

12.30 Uhr
- Mittagessen und Kaffee rund ums Lebenstraum-Haus

14.00 Uhr
- Grußworte im Festzelt am Lebenstraum-Haus
- buntes Programm für Kinder
- Talkshow mit Ehemaligen
- Parallel am Nachmittag: Führungen durchs Haus

16.00 Uhr
- Kinderzaubershow mit Mäd Schick

**Am Bahnhof 4
97215 Uffenheim**

www.dein-lebenstraum.com

SEI DABEI
SONNTAG
09. Juni 2024

10
Jahre
Lebenstraum



GRENZERFAHRUNGEN



Im Miteinander erleben wir immer wieder Grenzerfahrungen, im Alltag, in der Nachbarschaft, am Arbeitsplatz, in der Familie oder in der Gemeinde. Missverständnis, Egoismus, unterschiedliche Werte, usw. – immer wieder knirscht es im Miteinander. Als Teil der Männergruppe haben wir uns auf den Weg gemacht, miteinander ein Abenteuer zu erleben und unsere Grenzen auszutesten. Die Frage, die uns begleitete: „Meistere ich meine Grenze mit eigener Willenskraft oder lasse ich mich auf Gott ein und versuche mich an dieser Grenze mit ihm zusammen?“. Dass man es selber nicht hinbekommt, ist nicht für alle gleich einfach einzugestehen. Wir sind ja Kämpfer und wollen es alleine schaffen.

Im November waren wir mit der Organisation 4M unterwegs (<https://4mde.org/>). 120 Männer auf 10 Teams verteilt, draußen in der Wildnis, erlebten Aktivitäten und hörten biblische Inputs, welche uns an den Rand unserer Kräfte und Emotionen brachten und gleichzeitig unterstützten. Wir teilten, was wir mit Gott erlebten, während einer abenteuerlichen Reise mit Tiefgang. Das Erlebte wurde verstärkt durch Überraschungsmomente und die Zeiten der Ungewissheit. Während der vier Tage war dies nicht immer zu bejubeln, aber im Nachhinein tut es gut, diese Erfahrung an seine Grenzen und darüber hinauszukommen, gemacht zu haben. Mit Männern aus Uffenheim und Umgebung.



Offenes Männerangebot „fire.ABEND“

findet jeden 1. Mittwoch im Monat um 19.30 Uhr in der Bahnhofstr. 25 im Garten hinter der LKG Uffenheim statt.

Text und Foto: Markus Eichler

Region WEST

AUB-GÜLCHSHEIM – Geißlingen – Gelchsheim – Hemmersheim

Gefühlt näher bei Jesus in der Natur an Christi Himmelfahrt in Hemmersheim



Musikalisch wunderbar eingerahmt wurde die Stunde am See vom Posaunenchor Aub-Hemmersheim unter der Leitung von Bernd Dehner und von Chiara Giese mit der Querflöte.

Bei bestem Wetter fand der Gottesdienst im Grünen an Himmelfahrt wieder zwischen Hemmersheim und Aub am idyllischen Seefeldweiher statt. Der Platz am See, den Sigi Smietana pflegt, ist einfach ein beliebtes Plätzchen in der Natur. Hier versammelten sich ca. 80 Besucher zum Gottesdienst – erfreulicherweise erstmalig ökumenisch! Pfarrerin Elke Gerschütz und Diakon Markus Giese haben den Gottesdienst für beide Konfessionen sehr ansprechend gestaltet. Ein Dank ging an den Kirchenvorstand Hemmersheim und Aub, der Bänke gestellt und einen Imbiss und Getränke organisierte. Danach hatten die Väter noch Zeit, auch den Vatertag zu feiern!

Text & Foto: Silke de Candido

Region NORD

GNÖTZHEIM

– Enheim – Martinsheim – Oberickelsheim – Unterickelsheim – Wässerndorf

Zwei mal wurde „Osternacht“ gefeiert

Osternacht für Familien am Samstagabend in Oberickelsheim | Viele Familien, Jugendliche und Gemeindeglieder machten sich während eines Anspiels gemeinsam mit den Freunden Kleopas und Simeon auf den Weg in ein Dorf namens Emmaus. Traurig und niedergeschlagen über den Tod ihres Freundes Jesus schütteten sie ihr Herz einem Mann aus, der sie auf ihrem Weg begleitete. Als der fremde Mann in Emmaus angekommen das Brot teilt, fällt es ihnen wie Schuppen von den Augen: Es ist Jesus! Er lebt. Während am Feuerwehrhaus das Osterfeuer entzündet wurde, setzten sich die Kinder zu Jesus, Kleopas und Simeon an den Tisch und stärkten sich mit Osterbrot und Traubensaft. Danach ging es in die Markuskirche, in der wir gemeinsam beteten und sangen und am Ende alle das helle und wärmende Osterlicht mit nach Hause nehmen konnten.

Texte: Pfarrerin Julia Röthig und Iris Götzelmann



Sonntagmorgen in Unterickelsheim | Trotz Zeitumstellung trafen sich um 6 Uhr viele Menschen zum Osternachts-Gottesdienst in der dunklen Nikolauskirche. Nach leisen Gesängen ging es zum Osterfeuer, bei dem Abendmahl gefeiert wurde, um danach in der hell erleuchteten Kirche fröhlich die Auferstehung zu besingen. Daran schloss sich ein gemeinsames Frühstück im Feuerwehrhaus an.

Region Mitte Südost

GOLLHOFEN

Kindergottesdienst-Ausflug zum Osterweg in Oberrimbach



Foto: KiGo-Team

Am Mittwoch vor Ostern machte sich das Kindergottesdienstteam mit vielen Kindern und Eltern aus Gollhofen und unserem Pfarrer Frederik Heid auf zum Osterweg der Kirchengemeinde FiSchLi.

An vielen verschiedenen, liebevoll gestalteten Stationen erlebten wir die Passions- und Ostergeschichte auf eine ganz lebendige und anschauliche Art und Weise. Beendet wurde der Weg ganz gemütlich in der Emmausstube bei Saft, Kaffee und Kuchen. Schön, dass so viele dabei waren und herzlichen Dank für die Gastfreundschaft in Oberrimbach!

Text: Pfarrer Frederik Heid

HERRNBERCHTHEIM

Besucher aus Tansania zu Gast

Das traf sich gut: Am Besuchstag der tansanischen Gäste in Herrnberchtheim, präsentiert sich das neue Dorfgemeinschaftshaus im Rahmen der „Aktionstage Innenorte“ als eines von vielen vorbildlichen Sanierungen in den Ortskernen. So war für Kaffee und Kuchen von Seiten des DGH-Vereins bestens gesorgt. Bürgermeister Karl Schmidt und der Vorsitzende des DGH-Vereins Matthias Eisenhut waren für eine Führung vor Ort. Im Anschluss hielt Christa Markert, unterstützt von Werner Beigel und Dekan Max von Egidy eine Andacht in der Pfarrkirche, die vom „Chörle“ unter Leitung von Uli Beigel musikalisch ausgestaltet wurde. Beim abschließenden Abendessen im Garten des Ehepaares Markert genossen die tansanischen Gäste fränkische Burger und bekamen eine Führung durchs Haus, die vor allem die Frauen der Delegation sehr interessierte.

Foto & Foto: Pfarrerin Ivonne Kleinschroth

Region NORD



Christa Markert begrüßt als Mitglied des Partnerschaftsvereins mit Unterstützung von Herrn Knörr als Dolmetscher unsere tansanischen Gäste im neuen Dorfgemeinschaftshaus. Ihr herzlichen Dank für die Organisation und Durchführung der gelungenen Begegnung.

Region WEST

LANGENSTEINACH – Großharbach – Reichardsroth

Jubiläum als krönender Abschluss

Wohlverdienter Ruhestand nach 60 Jahren Mesnerdienst: Frau Gertraud Mend aus Reichardsroth (Pfarrei Langensteinach) hat mit Vollendung der 60 Jahre ihre Mesnertätigkeit in der romanischen Johanniskirche, die einst zu einem Johanniterorden gehörte, beendet.



Im Gottesdienst am Sonntag Jubilate dankte ihr Pfarrstelleninhaberin Religionspädagogin Katharina Müller-Romankiewicz für ihren langjährigen, treuen und sorgfältigen Dienst und entband sie von all ihren Pflichten. Gleich nach ihrer Hochzeit wurde Frau Mend von ihren Schwiegereltern, die sich bis dahin um die Kirche kümmerten, in den Mesnerdienst mit eingespannt. Die erste Zeit musste sie die Glocken noch am Seilzug betätigen und auch sonst war vieles deutlich beschwerlicher als heute. Das alles machte Frau Mend jedoch nie etwas aus. Sie richtete ihren Arbeits- und Tagesablauf all die langen Jahre nach den Tätigkeiten in der Kirche aus. Auch ihre Kinder und sogar ein Enkelkind wurden von klein auf mit eingebunden. Als direkte Nachbarin der Kirche war sie stets zuverlässig und mit viel Herzblut zu jeder Zeit ansprechbar für alle anfallenden Tätigkeiten wie Aufschließen, Säubern, Blumenschmuck, Heizen, Geldzählen u.v.a. mehr. Gerne führte sie Besucher und Touristen durch den historisch bedeutsamen Kirchenbau. All das wird in Zukunft fehlen. Obgleich die Gemeinde dankbar ist, dass ein Mesnerteam diesen Dienst ehrenamtlich übernehmen wird.

Text und Foto: Religionspädagogin Katharina Müller-Romankiewicz

LIPPRICHHAUSEN – Gollachostheim – Pfahlenheim

Region WEST

Hagelfeiertag in der Pfarrei Lipprichhausen

Die Menschen in der Pfarrei Lipprichhausen haben die Tradition des Hagelfeiertages wieder aufgenommen. Dieser hat seinen Ursprung im Glauben an einen hörenden, segnenden und beschützenden Gott des Himmels und der Erde. Ohne die Erfahrung, dass die Pflege der Beziehung zwischen Mensch und Gott, dem Wohlergehen der Gemeinden dienlich ist, wäre es vermutlich gar nicht erst so weit gekommen. Man erzählte mir auch, dass es prompt einen schlimmen Hagel gab, als man in der Vergangenheit den Feiertag vernachlässigte. Das Bewusstsein, dass Saat, Wachstum und Ernte ohne Wertschätzung und Beziehungspflege in Gefahr sind, steigt in Zeiten der zunehmenden Klimakatastrophen. Die Gesundheit der natürlichen Abläufe ist bedroht und auch die Perspektive vieler LandwirtInnen, die auf den Höfen um ihre Zukunft bangen. Höchste Zeit, diese Beziehungen wieder gesundzupflegen. So feierten wir in diesem Jahr wieder den Hagelfeiertag inmitten der fruchtbaren Felder. Von diesem „Dreiländereck“ aus hatte man alle drei Kirchtürme der Pfarrei im Blick und viele Menschen aus den Dörfern Lipprichhausen, Pfahlenheim und Gollachostheim kamen zusammen. Die Gülchsheimer und Pfahlenheimer Musikanten trugen unsere Lieder weit hinaus in Wald und Flur. Vielen lieben Dank dafür!

Text und Foto: Diakon Patrick Herderich



Region WEST

SIMMERSHOFEN – Adelhofen – Auernhofen – Equarhofen

Arbeiten und Feiern – beides gelingt im Miteinander



Kirchenrenovierung mit Eigeninitiative: Mitte April fand wieder ein Arbeitseinsatz an der Adelhöfer Kirche statt, mit anschließender Besichtigung der Innenarbeiten. Tatkräftig geht der Kirchenvorstand mit beständig fleißigen Helfern vom Dorf das Projekt an!

Text und Fotos: Pfarrer Marvin Askani



Kirchleskerwa im Mai: Der Kreuzfindungstag wurde als Kirchweih der Heilig-Kreuz-Kapelle gefeiert. Neben unzähligen Helfen, die das Fest ermöglichten, gestalteten die Posaunenchor aus Simmershofen und Hohlach gemeinsam den Gottesdienst. Im Anschluss folgte ein Frühlingschoppen, versorgt durch die neuen Wirtsleute zu Simmershofen. Die Predigt schlug den Bogen von der Kapelle, die zeigt was sie sagt, hinüber zur heilsamen Verbindung von Kirche und Wirtschaft.

SEENHEIM-ERMETZHOFEN – Rudolzhofen–Custenlohr–Neuherberg

Region Mitte Südost

Kindergartenfest in Ermetzhofen

Am Sonntag, 5. Mai, feierte der Kindergarten Ermetzhofen sein Kindergartenfest. Den Auftakt bildete ein Gottesdienst in der vollbesetzten Kirche. Hier stieg beim Spiel der Kindergartenkinder Zachäus auf einen Baum, um Jesus zu sehen und

hinterher ein Fest mit ihm zu feiern. Als Predigt schlüpfte Pfarrerin Schiller in die Rolle der Schwester des Zachäus und erzählte die Begebenheit aus ihrer Sicht. Neben Liedern der Kindergartenkinder und Gemeindegesang bereicherten die Jungbläser unter der Leitung von Gerhard Geuder den Gottesdienst. Im Anschluss gab es im gut gefüllten Dorfhaus am See ein gemeinsames Mittagessen. Für die Kinder wurden danach verschiedene Spiele angeboten, wie z. B. eine Schatzsuche, Puzzles und Malen. Die Erwachsenen konnten sich Kaffee und Kuchen schmecken lassen. Es war ein gelungenes Fest, das großen Zuspruch fand.

Text: Pfarrerin Dagy Schiller



Region Mitte Südost

UFFENHEIM

Alle drei Kirchen im Sommer tagsüber geöffnet!



In diesem Jahr ist es gelungen, die Stadtkirche, die Spitalkirche und die Jobstkapelle am Friedhof in den Sommermonaten tagsüber zu öffnen. Seit vielen Jahren übernimmt das Auf- und Zusperrn in der Stadtkirche unsere Mesnerin Ilse Schenker. Für die Jobstkapelle übernimmt den Schließdienst ein ökumenisches Team Ehrenamtlicher aus der Gemeinde. Erstmals konnte Pfarrerin Anita Sonnenberg (links im Bild) ein weiteres Team zusammenstellen, das diesen Dienst für die Spitalkirche übernimmt und Mesnerin Gerda Billenstein (rechts im Bild) unterstützt. Zum Kreis gehören auch einige junge Familien, die den Besuch nutzen, um mit ihren Kindern das Gotteshaus zu entdecken. Pfarrerin Sonnenberg nutzt diese Kurzbesuche, um den Familien Interessantes und Geschichtliches zur Kirche zu erzählen oder eine kleine Taferinnerungsfeier zu zelebrieren. **Geöffnet sind die drei Kirchen von Mai bis Oktober, täglich von 9:00 und 18:00 Uhr.** Wir danken allen Aktiven für diesen Dienst. Sie ermöglichen damit auch Gästen und Pilgern, die in Uffenheim Station machen, den Gotteshäusern einen Besuch abzustatten.

Text und Foto: Claudia Pehl

ULSENHEIM – Herbolzheim – Uttenhofen

Region Mitte Südost

Anlage einer bienenfreundlichen Hecke auf dem Friedhof

In Ulsenheim leisten wir mit unserem Projekt „Anlage einer bienenfreundlichen Hecke“ auf dem Friedhof einen Beitrag zu mehr biologischer Vielfalt. Anstelle einer verkahlten alten Thujen Hecke begannen wir im Frühjahr die Anlage einer bienenfreundlichen Pflanzung. Die Hecke befindet sich vor der östlichen Friedhofsmauer. Neben ihrer Funktion Futter und Lebensraum für Bienen und andere Insekten bereitzustellen, kann die Hecke auch für die Friedhofsbesucher eine Augenweide sein und wohltuend wirken.

Die Pflegemaßnahmen und die Anlage der Hecke geschehen mit ehrenamtlicher Unterstützung von Mitgliedern unserer Kirchengemeinde. Die fachliche Beratung bezüglich der Pflanzenauswahl erfolgte durch Dieter Schwemmer von der Baumschule Hof Zellesmühle Reusch. Wir haben uns sehr über die Spende der VR Bank Uffenheim gefreut, die die Kosten der Pflanzen übernommen hat.

Text und Foto: Silke Berenz



Region WEST

Nachdem bereits an Himmelfahrt so viele Menschen in unserer Pfarrei miteinander gefeiert haben, haben sich auch am Sonntag noch einmal etwa 60 Personen in der Wallmersbacher Kirche getroffen, um den Abend gemeinsam ausklingen zu lassen. Gedanken der persönlichen Suche nach Frieden in dieser so friedlosen Welt luden dazu ein, bei sich selbst zu bleiben: „Stell dir vor, es herrscht Frieden und er hat mit dir begonnen!“ Unser christlicher Glaube sowie ein Leben in guter Gemeinschaft helfen uns dabei und befreien tief im eigenen Herzen von den Sorgen und Ängsten dieser Welt. Als Gemeinden, als gläubige ChristInnen, geben wir dem Frieden ein Gesicht und formen ihn mit dem guten Werk unserer eigenen Hände. Die beiden Musiker Christian Bekmulin und Anton Mangold luden mit ihrem Duett aus Konzertharfe und Sologitarre zum Träumen ein und faszinierten die BesucherInnen mit einer ganz besonderen Harmonie an Klängen und Rhythmen. Minutenlanger Applaus belohnte die Künstler für ihr außergewöhnliches Talent. Am Feuer, im schönen Kirchgarten war im Anschluss noch Zeit für Begegnung. Der Kirchenvorstand war dabei sehr engagiert und versorgte die BesucherInnen mit Speisen und Getränken. Herzlichen Dank!

Text und Foto: Diakon Patrick Herderich

WALLMERSBACH

Jazz-Konzert in Wallmersbach



Sibylle Haager, die an diesem Abend für über hundert Stunden Handarbeit geehrt wurde, die sie in die Restaurierung der Stickereien zweier Paramente investiert hat.

MITEINANDER GEMEINDE LEITEN

Du möchtest was bewegen — Komm in den Kirchenvorstand!

In der evangelischen Kirche wird die Leitung der Gemeinde durch die Mitglieder gewählt. Im Kirchenvorstand beraten und entscheiden gewählte und berufene Ehrenamtliche gemeinsam mit Pfarrerinnen und Pfarrern und weiteren Hauptberuflichen auf Augenhöhe: In rund 1.500 bayerischen Gemeinden mit rund 12.000 Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorstehern lenken sie die Geschehnisse der Ortsgemeinden und beteiligen sich an der Leitung der Kirche.

Am 20.10.2024 wird der neue Kirchenvorstand in Bayern gewählt. Mach mit und kandidiere fürs Ehrenamt im Kirchenvorstand. Kandidieren können Gemeindeglieder ab 18 Jahren. Eine Wahlperiode dauert sechs Jahre. Mehr Informationen unter kirchenvorstand-bayern.de und stimmfuerkirche.de



Wir sind für Sie da:

Dekanat Uffenheim



Dekan Max von Egidy

Luitpoldstraße 3, 97215 Uffenheim
Tel. 09842 93680
dekanat.uffenheim@elkb.de
Öffnungszeiten:
Mo. – Fr. 9 bis 12 Uhr
Di. 14 bis 17 Uhr, Do. 14 bis 18 Uhr



Evang. Verwaltungsstelle Uffenheim

Leiter Stefan Wirth, Adelhofer Str. 14
Tel. 09842 950950



Evang. Schule & Internat

OStD i.K. Alfred Lockl
Tel. 09842 93670



Mitarbeitervertretung

mav.uffenheim@elkb.de



Familienstützpunkt

Leitung: Caroline Geuder
Adelhofer Str. 14, 97215 Uffenheim
Tel. 01515 2963065
fsp.uffenheim@elkb.de



Dekanatsausschuss

Präsidium

Carola Markert, Tel. 09339 1456
Hermann Schuch, Tel. 09865 693



Dekanatsjugendreferent

Diakon Ralf Romankiewicz
Tel. 09842 438,
info@ej-uffni.de



Dekanatskantorin

Agnes von Grotthuß
Tel. 09842 9361770
agnes.grotthuss@elkb.de



Erwachsenenbildung im Dekanat

PfarrerIn Heidi Wolfsgruber
Tel. 09339 98999-97
heidi.wolfsgruber@elkb.de

Folgen Sie uns auf social Media



Facebook | [evang.dekanat.uffenheim](https://www.facebook.com/evang.dekanat.uffenheim)



Instagram | [dekanatuffenheim](https://www.instagram.com/dekanatuffenheim)



churchpool

Wir sind für Sie da:

DIAKONIE

Diakonisches Werk e. V.

Beratungszentrum Uffenheim

Bahnhofstr. 19 | 97215 Uffenheim

Kirchliche allgemeine Sozialarbeit

(KASA) | Leitung Diakon

Jürgen Rotter, Dipl. Sozialpäd. (FH)

Tel. 09161 8995-22

rotter@dw-nea.de

Termine nach Vereinbarung

Tel. 09842 95308-11

Schuldnerberatung

Tel. 09161 8995-15

schuldnerberatung_nea@dw-nea.de

Erziehungs-, Familien- und

Lebensberatung

Tel. 09161 2577

eb@dw-nea.de

Sozialpsychiatrischer Dienst

Tel. 09161 873571

spdi@dw-nea.de

Psychosoziale Beratungsstelle –

Suchtberatung

Tel. 09841 2859

suchtberatung@dw-nea.de

Kegetstraße 4,

91438 Bad Windsheim

Diakonisches Werk der Dekanate

Bad Windsheim, Markt Einersheim,

Neustadt/Aisch und Uffenheim e. V.

Tel. 09161 89950

www.diakonie-neustadt-aisch.de

Ambulante Pflege

Zentrale Diakoniestation Uffenheim

Leiterin Jessica Mari

Tel. 09842 9530690

Alten- und Pflegeheim in Uffenheim

Gerlach-von-Hohenlohe-Stift

Leiterin Karin Schmitt

Tel. 09842 9371500

Tagespflege Uffenheim

Leitung Susanne Höhn

Tel. 09161 8995-10

Familienpflegerin / Dorfhelferin

Vermittlung durch Heike Schlager

Tel. 09161 899510

Landwirtschaftliche Familien-

beratung

Pfarrer Walter Engeler

Tel. 09854 1036

EXTERNE ANGEBOOTE

Iss was e. V. – die Aischgründer Tafel

Ansbacher Straße 6, Uffenheim

Essensausgabe

Sa., 13:30 bis 14:30 Uhr

Kontakt Brigitte Stuckert, Tel. 936250

Hospizverein Uffenheim e. V.

Vorsitzende Ursula Hofer

Tel. 09842 952404

Nachbarschaftshilfe Uffenheim

nachbarschaftshilfe@uffenheim.de

Mobil 0151 628001-11

SEGEN.SERVICESTELLE

Burgstraße 1-3, 90403 Nürnberg-

www.segen.bayern-evangelisch.de

segen@elkb.de

Tel. 0911 2142349

INTEGRATION

Flüchtlings- und Integrations- beratung der Diakonie

fib-uff@dw-nea.de

Uffenheim:

Corinna Mertens-Barth

Mobil: 0151 68933543

Nathanael Kreglinger

Mobil: 0151 59002444

Bad Windsheim

Farangis Azar

Mobil: 0151 59002444

fib-uff@dw-nea.de

Ansprechpartnerin Helferkreis Aub

Brigitte Skudlik,

Tel. 09335 1699

INTERKULTURELLER AUSTAUSCH

Jugendmigrationsdienst (JMD)

Elena Eschenbrenner

Mobil: 01523 4777641

PRIMA KLIMA

Das Umwelt-Klima verändert sich immer spürbarer. Da ist etwas aus dem Gleichgewicht geraten – durch uns Menschen – mit Folgen für die ganze Schöpfung. Jede einzelne konkrete Tat und jedes Unterlassen hatten und haben direkten Einfluss.

Diese Tatsache trifft auf die Natur genauso wie auf unser Miteinander zu. Doch was braucht es, damit ein gutes Klima des Miteinanders entsteht und gelebt werden kann? Oder anders gefragt: Bei welcher Temperatur fühlt „Mensch“ sich wohl? Ein frostiges Klima ist genauso wenig förderlich, wie ein zu überhitztes Klima. Wohltemperiert sollte es sein, ein Milieu, in dem Vertrauen, Fröhlichkeit und Herzlichkeit gedeihen können, wo man gerne beheimatet sein möchte. Toleranz wäre dabei ein guter Nährboden. Wie erschreckend, dass sein Grundwasserspiegel“ zunehmend absinkt in Gewalt- und Ausgrenzungstiefen. Die Folgen davon sind bekannt: Austrocknung und Steppe, in denen Angst, Ignoranz, Überheblichkeit und Wut weiter ungehindert um sich greifen können. Was es braucht, sind Gegenmodelle: Fruchtbare Klimazonen mit wechselnden Jahreszeiten, in denen Menschen ganz nach ihren Bedürfnissen und Kräften aufblühen, reifen, Früchte bringen oder sich zurückziehen und ausruhen können (und menschenwürdig absterben dürfen). Also ein generationenübergreifendes, ineinandergreifendes Einbringen und Ergänzen zum Wohl aller. Ein Klima, in dem ab und an ein frischer Wind aufkommt, von dem man sich aufrütteln und mitreißen lässt, dem man zugesteht, Neuem den Weg zu ebnen. Manchmal vielleicht auch ein Orkan, der Eingefahrenes wegpustet. Oder ein klärendes Gewitter, das die Luft reinigt von Abwertungs- und Verurteilungsverschmutzung.

Ja, auch das Miteinander kommt ohne Klimaschutz nicht aus. Dazu hilft uns die christliche Klimaschutzfibel, in der sich Begriffe wie wertschätzender Umgang, Kompromissfähigkeit, Hilfsbereitschaft, Empathie, offene Kommunikations- und Konfliktkultur, gabenorientiertes Arbeiten finden. Denken wir an die 10 Gebote, die das Miteinander ordnen. Und nicht zu vergessen Jesu Aussagen über die Liebe, die unseren Umgang prägen soll. Jeder kleine Schritt, jede kleine Geste, jedes bewusste Verzeihen, jedes Lächeln, jede ausgebreiteten Arme, jede hilfsbereite Tat und herzliches Geben verändern das „Betriebsklima“ nachhaltig, haben die Kraft zwischenmenschliche Katastrophen zu verhindern oder zumindest zu mindern. Lass uns Gleichgewicht-Gestalter und Klimaschützer werden – dort, wo Gott uns hinstellt.

Text: Claudia Pehl / Foto: epd Wodicka